

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 5: SIA-Heft 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Ingenieur und Architekt

Verlags-AG der
Akademischen-technischen
Vereine

Offizielles Organ

des Schweizerischen
Ingenieur- und
Architektenvereins (SIA),
der Gesellschaft Ehemaliger
Studierender
der ETH Zürich (GEP)
und der Schweizerischen
Vereinigung
Beratender Ingenieure (ASIC)

Normen und Dokumentationen

SIA-Generalsekretariat
Selnastrasse 16
Postfach
8039 Zürich
Bestellungen und Auskünfte
schriftlich oder durch
Telefon (01) 201 15 70

Schweizerische Bauzeitung

Erscheint wöchentlich

99. Jahrgang 29. Januar 1981

Heft 5/81

Redaktion

«Schweizer Ingenieur und
Architekt»
Rüdigerstrasse 11
Postfach, CH-8021 Zürich
Tel. (01) 201 55 36

Redaktoren:
Kurt Meyer,
Chefredaktor

Bruno Odermatt,
dipl. Arch. ETH/SIA

Druck:
Offset + Buchdruck AG
Staffelstrasse 12
8021 Zürich

Nachdruck von Bild und Text,
auch auszugsweise, nur mit
Zustimmung der Redaktion und
nur mit genauer Quellenangabe
gestattet.

Abonnemente

Schweiz:

1 Jahr Fr. 135.—
1/2 Jahr Fr. 71.—
Einzelnummer Fr. 5.—

Ausland:

1 Jahr Fr. 144.—
1/2 Jahr Fr. 75.50
Einzelnummer Fr. 6.—

Ermässigte Abonnementpreise
für Mitglieder des SIA, der
GEP, des BSA und der ASIC,
für Studenten und für Mitglieder
des STV

Mitteilungen betreffend
Adressänderungen,
Abonnemente
und Bezug von Einzelnummern
sind zu richten an:
«Schweizer Ingenieur
und Architekt»
Edenstrasse 20,
Postfach, 8021 Zürich
Tel. (01) 207 80 91 / 97

Postscheckkonto:
«Schweizer Ingenieur
und Architekt»
80-6110, Zürich

Anzeigenverwaltung

Iva

IVA AG für internationale
Werbung, Hauptsitz:
Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01/251 24 50

Filiale:
19, av. de Beaulieu
1004 Lausanne
Tél. (021) 37 72 72

Ingénieurs et architectes suisses

**Bulletin technique
de la Suisse romande**

Adresse: 27, av. de Cour
1007 Lausanne

No 1/1981

Concours	B 1	Gestion de l'énergie	
Carnet des concours	B 2	Chauffage à basse tempé- rature, économies d'énergie et énergies nouvelles, par <i>Lucien Keller</i>	7
Actualité	B 2		
Congrès	B 2, B 3	EPFL	B 3
Urbanisme		Vie de la SIA	B 3
Le pragmatisme rai- sonné (II), par <i>Slobodan M. Vasiljević</i>	1	Industrie et technique	B 3
Bibliographie	6, 8, B 4	Documentation générale	B 4

Inhalt

Zeitfragen

Technik und Gesellschaft
auf dem Weg in die Zukunft.
Von *Ralf Dahrendorf*,
London 59

125 Jahre ETH Zürich

Freuen wir uns also!
Von *Heinrich Ursprung* 64

Streiflicht auf die Fest-
veranstaltungen.
Von *Claire Wüger* 65

Ehrendoktoren 66

Eine Professur für Technik-
geschichte an der ETH.
Von *Fritz Scheidegger* 68

Standesfragen

Mit oder gegen die schweize-
rischen privaten Ingenieur-
Unternehmungen. Zur Ant-
wort auf eine Einfache An-
frage von Nationalrat
H. G. Lüchinger 69

Architektur

Struktur und Dekor,
4. Folge (Schluss).
Organische und konstruktive
Gestalt. Von *Werner Blaser*,
Basel 70

Arbeitspsychologie

Flucht in den Ruhestand.
Kölner Studie über ältere
Arbeitnehmer.
Von *Burckhard Wiebe*,
Hannover 76

SIA-Mitteilungen

Die Rolle des SIA in der
schweizerischen Energie-
diskussion 77

Wettbewerbe

Internationaler Ideen-
wettbewerb «Wohnen in der
Friederichstadt», Berlin.
Doppelkindergarten
«Soliboden» in Bülach.
Bezirksspital Oberdiessbach 77

Persönliches

A. Goldstein, Fellow des
IEEE. J. Hännly, Ehrenmit-
glied des ASME. Wieder-
wahl K. Messerlis zum
Berner Stadtrat 78

Berichtigungen 78

SIA-Informationen

SIA-Tag in Baden.
Exkursionsprogramm 79

Delegiertenversammlung 81

Terminkalender	82
Umfrage betr. Norm SIA 160	84
Neuerscheinungen beim SIA	84
Pensionskasse	85
Kurzmitteilungen	86

zum Titelbild



**Einfamilienhaus in Lachen
Biberschwanz gelb-alt, Spitzschnitt**

Der richtige Schutz für das Ge-
bäude ist das einwandfreie
Dach. Eine erstklassige Qualität
des Bedachungsmaterials ist da-
her eine wichtige Voraussetzung.
Istighofer Tondachziegel wer-
den aus ausgesuchten Materia-
lien in einem der modernsten
Betriebe Europas hergestellt. In
diesem Betrieb werden neue
Verfahren verwendet, die eine
weitere Verbesserung der Pro-
dukte-Qualität sowie einen opti-
malen Energieverbrauch ermög-
lichen. Im Verlaufe des Herstel-
lungsprozesses werden im be-
triebseigenen Labor und im
Werk die Materialkenngrößen
und die Fertigprodukte nach
strengen Massstäben kontrol-
liert.

Das Dach bestimmt wesentlich
das architektonische Bild eines
Gebäudes, wobei die Form des
geeigneten Daches dem Architek-
ten die vielfältigsten Gestal-
tungsmöglichkeiten gibt. Istigho-
fer Tondachziegel werden als
Biberschwanz-, Pfannen-,
Flach- und Muldenziegel in ver-
schiedenen Farbtönen herge-
stellt. Dadurch kann der Gestal-
ter ausser der Form auch die
Struktur und Farbe optimal dem
Objekt und seiner Umgebung
anpassen.

Eine besonders reizvolle Wir-
kung kann mit dem Biber-
schwanz «alt» erzielt werden.
Durch seine Form und unregel-
mässige Farbgebung entspricht
er weitgehend dem früheren
Handziegel.
*Zürcher Ziegeleien, Postfach,
8021 Zürich*